

Sitzung BV Nord, 20.02.2019, zu TOP 8.3

Mein Name ist [REDACTED] und ich wohne [REDACTED] in Hagen-Fley.

Ich bin als Vertreterin der Fleyer Bürger hier und sehe meine Aufgabe darin, Ihnen hier und heute die Einwendungen, Sorgen, Ängste und auch den Widerstand der betroffenen Bürger/innen zu dem Thema „Industrie- und Gewerbeflächen zwischen Halden und Fley“ zu übermitteln und Sie zu bitten, diese sehr ernst zu nehmen. Weiterhin möchten wir Sie bitten, unsere Meinungen in Ihrem heutigen Beschluss zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

Mir ist bewusst, dass dies hier eine **Bürgerfrage**stunde ist und ich möchte deshalb gebündelt die Fragen der Bürger an Sie weitergeben und den Sachverhalt kurz darstellen. Ich denke, dass so viele Fragen schon angesprochen werden können und weitere Fragen dann vielleicht entfallen oder abgekürzt werden können.

- Am letzten Freitag (15.02.) haben wir als Privatpersonen zufällig von dem Vorhaben, zwischen Fley und Halden neue Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche „GIB`s“ zu schaffen Kenntnis bekommen. Wir haben eine kurze Bürgerinfo erstellt, diese am Montagvormittag verteilt und seitdem (also erst seit 2 1/2 Tagen) bereits über 520 Unterschriften in unserem Briefkasten erhalten. Es ist noch kein Ende in Sicht, es werden sicherlich noch sehr viele kommen.
- viele Facebook-Einträge bei Hagen-Fley, unzählige Anrufe und lange Gespräche mit verärgerten, besorgten, enttäuschten, ungläubigen, fassungslosen Bürgern in meiner Freizeit – ein Aufschrei ging durch das kleine Dorf Fley / Halden.
- **Diese Unterschriften-Mappe mit den 520 Unterschriften möchte ich – auch wichtig für`s Protokoll – Ihnen nun übergeben und Sie bitten und auffordern, diese Unterschriften auch an die nachentscheidenden Gremien (z.B. morgige Ratssitzung) und den RVR weiterzuleiten.**

Warum gab es keine Info-Veranstaltung durch die Politik an die Bürger im Vorfeld für Halden und Fley? Wurden hier Bürger (absichtlich?) unwissend gelassen? (Vor Wahlen klingeln die Parteien bei uns Sturm...jetzt niemand!!!)

- Ebenso fehlen bis heute die angedachten Umgehungsstraßen (2 Querspangen)
- Entfallen die Grünabstandsflächen? Ist das Landschaftsschutzgebiet egal?
- Die Stadt gibt an, eine hohe Nachfrage an Gewerbegebäuden über 3ha zu haben – was da bei uns angesiedelt werden soll, sind ja bestimmt keine Bäckereien, deren Angestellte mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zur Arbeit fahren und uns morgens mit Brötchenduft in Fley und Halden wecken werden...leises Gewerbe ohne zusätzliche (LKW-) Belastung nicht möglich!
- Warum hat der Stadtentwicklungsausschuss schon am 12.2. getagt – obwohl die BV Nord doch heute erst den Sitzungstermin hat? Ist das nicht die falsche Reihenfolge, da doch der Entwicklungsausschuss erst einmal **ALLE** Informationen benötigt und diese dann für die Ratssitzung bündelt?

Es könnte der Eindruck entstehen, dass die BV Hohenlimburg sich über das Geld freut und Sie als BV Nord jetzt die Bürger „am Hals“ hat und sich kümmern muss.

Unsere Bitte:

Änderung der Beschlussvorlage „Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Ruhr und zum Handlungsprogramm“ in unserem Sinne, d.h. die 3 Flächen „Auf dem Hühnerkamp“, „Erweiterung Röhrenspring“ und „Sauerlandstr.“ aus der Beschlussvorlage für den Rat der Stadt herauszunehmen bzw. zu streichen.

Der Mangel oder die Not an Gewerbegebäuden in Hagen kann doch bitte nicht die Not der Hagener Bürger überlagern.